



Durchführungsbestimmungen

Segeln

(03/2025)



Premium Partner





Inhalt

1. Vorwort	3
2. Anerkennung der Veranstaltung	3
3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb	4
4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung	5
4.1 Allgemeines.....	5
4.2 Ausschreibung	5
4.3 Angebotene Level	6
5. Personal	7
5.1 Wettbewerbsleitung.....	7
5.2 Offizielle	7
5.3 Helfende	8
6. Wettbewerbsdurchführung	8
6.1 Allgemeines.....	8
6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte	8
6.1.2 Zugangsbereiche.....	9
6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee.....	10
6.1.4 Headcoach-Meeting.....	10
6.1.5 Medizinische Sicherstellung	11
6.2 Klassifizierung	11
6.2.1 Einteilungskriterien.....	11
6.3 Finals	11
6.4 Siegerehrung.....	12
7. Exemplarische Zeitplanung	12
8. Nachbereitung	13
9. Kontakt	13
10. Inkrafttreten	13



1. Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Segelwettbewerbe für landes- und bundesweit ausgeschriebene Veranstaltungen sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Segelwettbewerben der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD). Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der [General Rules](#) und [Sport Rules Artikel 1](#) von Special Olympics International (SOI), des Regelwerks Segeln von [SOI](#) und [SOD](#), der Wettbewerbsregeln von [World Sailing](#) und des [Deutschen Segler-Verbandes](#) (DSV).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

2. Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb (AW) zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der AW (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe) einzuhalten. Die Anmeldung für AW erfolgt über den folgenden Link: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vDat>.

Spätestens 3 Monate vor Beginn der Veranstaltung muss die Ausschreibung zur Freigabe per Mail an anerkennungswettbewerbe@specialolympics.de gesendet werden. Die Rückmeldung erfolgt innerhalb von 2 Wochen. Anschließend darf die Ausschreibung veröffentlicht werden.

Wettbewerbe auf regionaler und Landesebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an einem AW teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen AW nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Alle wichtigen Informationen und Erläuterungen sind im [SOD-Grundsatzpapier-Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden sowie im ergänzenden Dokument Nominierungsprozess [Nationale Spiele](#)



3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind zur Durchführung von AW für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen sowie der guten Vorbereitung aller Sportler.

Kriterien	Mindestanforderungen
Sportstätte	<ul style="list-style-type: none"> • Segelrevier mit ausreichend Platz zum Auslegen eines Up and Down Kurses für Wettfahrten, die ca. 25-30 Minuten dauern • Umkleieräume • Aufenthaltsorte, die sowohl Schutz vor Sonne als auch Schutz vor Regen bieten • Regattabüro • Athleten Check-in (Ausgabe der Schwimmhilfen und Vorbereitung der Ein- Und Ausstiege) • Barrierefreie Toilette
Angebot Level	<ul style="list-style-type: none"> • Level 1 – Unified Sports®-Team • Level 2 – Unified Sports®-Team
Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Wettfahrtleitung mit mindestens reg. DSV Wettfahrtleiterlizenz • Wettbewerbsleitung im Kontakt mit der SOD-Bundestrainerin und der AG Segeln bei Erstveranstaltung
Offizielle	<ul style="list-style-type: none"> • Mind. 1-2 Umpire (Schiedsrichter auf dem Wasser) in mind. 1 Boot, besser in 2 Booten mit einem weiteren sachkundigen Helfer • Pin End Boot mit mind. 2 fachkundigen Wettfahrtoffiziellen
Anzahl Helfende	<ul style="list-style-type: none"> • 6 Helfende am Steg für Ein-/ Ausstieg (Trainer dürfen unterstützen) • 2 fachkundige Helfende auf dem Startschiff • 4 fachkundige Helfende als Tonnenleger (2 Boote), davon je einer mit Erste-Hilfe-Kenntnissen • 3 Helfende für weitere Aufgaben (Siegerehrung, Versorgung, Kommunikation, Regattabüro)
Spielsystem/ Software	<ul style="list-style-type: none"> • Auswertung nach Low Point kann mit Hilfe einer Exceltabelle durchgeführt werden
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Pro Level werden die gleichen Bootstypen benötigt. Diese müssen nicht für beide Level die gleichen Bootstypen sein • Das Startschiff kann auch als Zielschiff dienen • Die Boote sollten idealerweise einen ähnlichen oder vergleichbaren Segelzustand haben. • Es werden 2 Funktionsboote mit mindestens 2 Helfenden pro Boot benötigt (Tonnenleger und Pin End) • Ab einer Teilnehmendenzahl von 6 Teams ist ein Sicherungsboot der Wasserwacht/ DLRG einzuplanen.



	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Umpires ist mind. 1 Funktionsboot bereitzustellen • Abhängig von den Bedingungen des Segelreviers wird empfohlen, pro 4 Segelboote ein weiteres Sicherheitsboot mit mindestens 2 Helfern einzusetzen. Der exakte Schlüssel sollte eng mit der Bundestrainerin SOD und der AG Segeln abgestimmt werden
--	--

Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen grundsätzlich den AW in der Sportart und dem Level ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll. Ausnahmen davon werden in der Ausschreibung der Nationalen Spiele kommuniziert.

4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung von AW muss vor Veröffentlichung mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt werden (siehe Punkt 2).

Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Bei Fragen kann sich der Wettbewerbsleiter an den Bundestrainer Segeln von SOD wenden. Ebenso stehen die Nationale Koordinatorin oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Das Wettfahrtkomitee hat allen potenziellen Sportlern eine Ausschreibung („Notice of Race“) zur Verfügung zu stellen. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung
- Anzahl der geplanten Wettfahrten
- Benennung des Veranstalters
- Termin und Zeitplan des Wettbewerbs / Letzte Startmöglichkeit
- Anmeldefrist
- Ort
- Wettbewerbsangebot (Level)
- Geplanter Bootstyp, der zum Einsatz kommen soll
- Ggf. Möglichkeit der Teilnahme für Sportler, die auf ein Boot mit Sitzen angewiesen sind



- Hinweis, ob es ein Anerkennungswettbewerb ist
- Regelungen für den Nachweis der Schwimmfähigkeit (Nachweis oder Schwimmtest vor Ort)
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Sicherheitshinweise
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen
- Verweis auf Regelwerk Segeln in Leichter und Standardsprache (siehe [Homepage](#)).

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten

4.3 Angebotene Level

Es können alle Level, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Segeln sind, ausgeschrieben werden. Das Mindestangebot an Leveln bei AW ist Punkt 3 zu entnehmen. Im Segeln sind folgende Level möglich:

- Level 1 – Unified Sports®-Team
Der Athlet für den Trimm des Vorsegels verantwortlich.
- Level 2 – Unified Sports®-Team
Der Athlet muss das Boot zu 100% während der Wettfahrt steuern.
- Level 3 – Unified Sports®-Team
Das Team, welches aus Special Olympics Athleten besteht, wird von einem Unified-Partner an Bord begleitet. Die Athleten haben die alleinige Kontrolle über das Boot. Der Unified-Partner darf nur sein Gewicht verlagern, taktische Hinweise geben und verbale Unterstützung anbieten.

Hinweise für Anerkennungswettbewerbe und Nationale Spiele:

- Ein Unified Team setzt sich immer aus einem Athleten (mit geistiger Beeinträchtigung) und einem Unified Partner (ohne geistige Beeinträchtigung) zusammen.
- Trainer sind als Unified Partner nicht zugelassen.

Abweichungen von den zuvor aufgeführten Festlegungen auf Landesebene sind mit dem Bundestrainer vor Veröffentlichung der Ausschreibung abzustimmen



Die Sportler müssen auf Landesebene mindestens 8 Jahre und bei Nationalen Spielen 12 Jahre alt sein.

5. Personal

5.1 Wettbewerbsleitung

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung, die Wettbewerbsleitung, zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung und verfügt über Kenntnisse des SO-Sportkonzeptes (Klassifizierung). Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die Wettbewerbsleitung muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Bundestrainerin Segeln von SOD oder der Nationalen Koordinatorin Kontakt aufzunehmen.

5.2 Offizielle

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Wettfahrtleitung	Durchführung der Wettfahrten, Legen des Kurses, Start und Zieleinlauf dokumentieren	Mindestens regionale Wettfahrtleiterlizenz des DSV	1x gesamt
Techn. Regattaleitung	Head of Jury	Mindestens regionale Schiedsrichterlizenz des DSV	1x gesamt
Jury / Regelkomitee gemäß Sportregelwerk SOD	1x Leiter der Jury, 1x Unified Observer, 1x Umpire 1x Head Coach		3 x gesamt
Wasser-Jury	Mind. 2 Umpires (Wasserschiedsrichter)	Mindestens regionale Schiedsrichterlizenz des DSV	Mindestens 2
Tonnenleger	Auslegen der Regattastrecke	Erfahrene Regattasegler	Mindestens 1, besser 2
Pin End	Überwachung des Startverfahrens und des Zieleinlaufs		Mindestens 1, besser 2
Offizielle Wasserrettung	Erste Hilfe	1 Rettungsboot	Gem. Planung



Es muss eine Einweisung durch die Wettbewerbsleitung oder einer von ihm beauftragten fachkundigen Person des Sportorgateams erfolgen.

5.3 Helfende

Benennung	Aufgaben	Kenntnisse	Anzahl
Wettbewerbshelfer	Ein- und Ausstieg (3-4x) Wartezone (2x),	Sporterfahrung,	6x gesamt
Siegerehrung	Durchführung Siegerehrung	Bestenfalls SO- Erfahrung	2x gesamt
Regattabüro	Unterstützung Wettbewerbsleitung, Kommunikation	Sporterfahrung, IT-Kenntnisse	1x

Je nach Gegebenheiten und Größe der Veranstaltung können mehr Helfende benötigt und weitere Aufgaben ergänzt werden.

6. Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

6.1.1 Voraussetzungen & Ausstattung der Sportstätte

Zur Durchführung von Segelwettbewerben müssen grundlegende, technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden, um den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs zu entsprechen. Die Materialien sind entweder an der Anlage vorhanden, können ggf. von Vereinen, Verbänden oder SOD ausgeliehen oder anderweitig beschafft werden.

Sportstätte allgemein:

- Steganlage, an der 6 Boote ausreichend Platz zum An- und Ablegen haben
- Der Steg sollte möglichst barrierefrei sein

Regattabedarf allgemein:

- Startschiff, welches vor Anker gelegt werden kann, ausgestattet mit dem notwendigen Equipment für die Durchführung von Regatten (Flaggensatz für das Startprocedere, Tonsignale, Zeitmessung)
- 2 Motorboote als Tonnenleger und Pin End
- Mindestens 2 Regattatonnen mit Grundgeschirr



- 1 Spierentonne als Pin End (Start und Ziellinie)
- Ankündigungsboard an Land
- Signalmast
- Mindestens 1 Motorboot für die Umpires
- Funkgeräte für die Kommunikation zwischen Land und Wasser

Aufenthaltsbereich für Sportler, Trainer, Zuschauer:

- Sitzmöglichkeiten
- Überdachungen (Sonnen-/ Regenschutz)

Umkleieräume & Sanitäreinrichtungen:

- Getrennt für Frauen und Männer

Aufwärm- und Aufrufbereich:

- Tische und / oder Kleiderständer für die Ausgabe und Aufbewahrung der Schwimmhilfen

Wettbewerbsbereich:

- Abhängig vom Segelrevier sollte mindestens ein Up and Down Kurs ausgelegt werden können, der eine Zielzeit von 25- 30 Minuten pro Wettfahrt ermöglicht.
- Dabei sollte das Wettfahrtgebiet möglichst in der Nähe von Clubhaus / Steg sein, um lange Wege zu Wettfahrtbeginn zu vermeiden

Siegerehrungsbereich:

- Geeignete Fläche inkl. Zugang für Zuschauer
- Sitzgelegenheiten (Erholung der Sportler)
- Beschallungsanlage (inkl. Mikrophon)
- Tische (zur Vorbereitung der Medaillen & Schleifen)
- Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop

Regattabüro:

- Abgeschlossener Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
- Bestuhlte Arbeitsplätze
- Kopiergerät + ausreichend Stromquellen, WLAN-Zugang, Drucker

Sonstiges:

- Ruhe - / Sanitätsraum
- Aufenthaltsraum für Helfende und Wettfahrtoffizielle

6.1.2 Zugangsbereiche

Es wird empfohlen einige Bereiche bei Veranstaltungen nur bestimmten Personengruppen zugänglich zu machen. Insbesondere die Wettbewerbs- und Umkleidebereiche der Sportler sind zu schützen.



Bei Einsatz von Akkreditierungen können die verschiedenen Personengruppen (Orgateam, Helfende, Trainer, Sportler, Medien etc.) durch unterschiedliche Farben für alle Organisatoren und Helfenden gut kenntlich gemacht werden.

6.1.3 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

Leistungsverbesserung

Im Regelwerk Segeln gibt es keine Regelungen zur Leistungsverbesserung, daher findet dieser Punkt hier keine Anwendung.

Protest

Sollten Regelverstöße durch Trainer festgestellt werden, so kann mittels des Protestformulars binnen 30 Minuten nach Rückkehr des segelnden Teams ein Protest eingereicht werden. Bei Nationalen Spielen erfolgt die Einreichung digital, bei AW über ein Formular am Sportinformationstisch (SIT). Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Nicht Annahme von Strafe auf dem Wasser (Umpire)

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen von Kampf- und Schiedsrichtenden kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung Einspruch einlegen. Bei Nationalen Spielen erfolgt dies ebenfalls digital, bei AW am SIT. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt.

Regelkomitee

Im ersten Headcoach-Meeting (HCM) ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einem Trainer sowie einem Vertreter der Schiedsrichtenden/des Fachverbandes. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/Nationale Spiele) ist zusätzlich ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer beliebigen Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden/der Fachverbände sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt).

6.1.4 Headcoach-Meeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein HCM statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.



Im HCM werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.5 Medizinische Sicherstellung

Die Gesundheit aller Teilnehmenden steht bei jeder Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Segeln gibt es folgende Empfehlung:

- 2 Rettungssanitäter (möglichst mit KTW vor Ort)
- Abstimmung mit offizieller Wasserrettung (Boot auf dem Wasser).
Diese ist immer an die Begebenheiten des Segelreviers anzupassen. Empfohlen wird mindestens 1 Sicherheitsboot der DLRG / Wasserwacht mit 3 Helfenden auf dem Wasser.
- Es gilt Tragepflicht für Schwimmhilfen für alle Sportler, Helfer auf dem Wasser und auf den Stegen! Die Schwimmhilfen müssen der Norm DIN EN ISO 12402-5 entsprechen.

6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem bildet gemeinsam mit dem Prinzip des Aufstiegs den zentralen Kern des [Special Olympics Sportkonzeptes](#) und stellt den fundamentalen Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen dar.

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (=Klassifizierung) erfolgt im Segeln anhand der Ergebnisse der Klassifizierungsläufe. Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich.

6.2.1 Einteilungskriterien

Im Segeln wird nicht nach Geschlecht und / oder Alter getrennt gewertet

6.3 Finals

Gemäß Regelwerk werden nach Abschluss der Klassifizierungsläufe die Finalläufe durchgeführt. Die Anzahl für beides regelt die Ausschreibung des jeweiligen Wettbewerbs.



6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Sportlern wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator oder in der Moderation erfahrene Helfende übernommen. Alle Sportler werden mit Medaillen und Platzierungsschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, so dass möglichst viele Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Es können Siegerehrungspodeste oder Platzierungswürfel zum Einsatz kommen. Die Siegerehrung kann frühestens 30 min nach Beendigung des Wettbewerbs und mit Ablauf der Protestfrist stattfinden.

7. Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für eine Regatta für zwei Level (Level 1 und Level 2) dargestellt:

Uhrzeit	Freitag	Samstag	Sonntag
9:00		Steuermann-Besprechung	Steuermann-besprechung
10:00		Klassifizierungsläufe	Finalläufe
11:00	Einweisung der Helfenden	Klassifizierungsläufe	Finalläufe
12:00	Eintreffen der Sportler	Klassifizierungsläufe	Finalläufe
13:00	Head Coach Meeting		Finalläufe
14:00		Klassifizierungsläufe	Siegerehrung
15:00	Steuermann-besprechung	Klassifizierungsläufe	
16:00	Klassifizierungsläufe	Klassifizierungsläufe	
17:00	Klassifizierungsläufe	Klassifizierungsläufe	



8. Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die Wettbewerbsleitung ein Protokoll (inkl. Ergebnisübersicht etc.) anzufertigen. Hierfür ist das nachfolgende Formular innerhalb von vier Wochen digital auszufüllen: <https://questionpro.eu/t/AB3usrAZB3vCXO>. Sollte dies nicht geschehen, kann der Status als AW auch nachträglich entzogen werden!

9. Kontakt

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Bundestrainer Segeln von SOD Jonas Hoge (jonas.hoge@specialolympics.de) oder der Nationalen Koordinatorin Iris Brettschneider (iris.brettschneider@specialolympics.de).

10. Inkrafttreten

Die Durchführungsbestimmungen der Sportart Segeln treten mit Wirkung zum 03/2025 in Kraft.